

Sich anschnallen geht schneller als jede Ausrede.



Das Tragen von Sicherheitsgurten auf Baumaschinen ist Pflicht und rettet Leben. Denn der Überrollschutz oder die Führerkabine schützen Sie nur dann, wenn Sie angeschnallt sind.

Suva

Postfach, 6002 Luzern, Tel. 058 411 12 12

Bestellung: www.suva.ch/55403, Publikationsnummer 55403.d



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Finanziert durch die EKAS
www.ekas.ch

suva

Anschnallen, ohne wenn und aber

Unfälle mit Baumaschinen führen immer wieder zu Todesfällen, weil sich die Maschinisten und Maschinistinnen nicht anschnallen.

Wenn ihre Maschine kippt, werden sie vom Fahrersitz oder aus der Führerkabine geschleudert und unter der Maschine erdrückt.

Trotzdem tragen neun von zehn betroffenen Personen den Sicherheitsgurt nicht. Ihre Einwände dagegen erscheinen auf den ersten Blick nachvollziehbar. Doch die Realität sieht anders aus:

«Wenn ich bei der Arbeit häufig auf- und absteigen muss, kostet es zu viel Zeit, mich jedes Mal an- und abzuschnallen.»

Realität: Das An- und Abschnallen dauert lediglich drei Sekunden.

«Wenn die Baumaschine kippt, kann der Gurt ein zusätzliches Risiko darstellen. Daher ist es besser, rechtzeitig abzuspringen.»

Realität: Rechtzeitiges Abspringen ist so gut wie unmöglich. Man riskiert dabei, von der Maschine erdrückt zu werden.

«Wenn ich im flachen Gelände arbeite, kann sowieso nichts passieren.»

Realität: Auch im vermeintlich flachen Gelände kann eine kleine Unebenheit im Boden oder ein Objekt im Weg die Maschine zum Kippen bringen.

